

Carl Eduard Schmorl in Meissen

hält Lager von bestem weissen Dürrenberger Speisesalz, sowie auch Erfurter Viehsalz, und versichert die billigsten Preise.

Kalk.

Besten Bau- und Düngerkalk empfiehlt zu billigsten Preisen.

Kalkwerk Dreikönigschacht bei Tharandt.

Holz-Auction.

In dem zum Rittergut **Klipphausen** gehörigen Reviere sollen

Sonnabend, den 13. März d. J.,

von früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an,

noch 50 starke Schlagholzhausen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist am großen Teich an der Wilsdruff-Meißner Straße.

Wrzesinsky.

Alle Arten leinene Garne (Handgespinnst)

von dem kleinsten bis zum größten Posten, kauft zu den höchsten Preisen

Moriz Wehner.
Meißner Straße.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig.)

Das photographische Atelier

von

Max Bünger,
Schulgasse bei Herrn Tannenberg.

Tanzunterricht im Gasthose zu Grumbach.

Beginn des Tanzunterrichts **Dienstag, den 9. März,**
Abends 6 Uhr. **Wohrab.**

Tanzlehrer aus Pirna.

Gefunden. Am Freitag Abend wurde auf der Freiburger Straße ein Portemonnaie mit einigem Gelde und eine Uhrkapsel gefunden. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Maurer **Gottfried Haubold** in Wilsdruff.

Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die **Hutmacher-**profession zu erlernen, findet ein Unterkommen. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Zur Beachtung!

Da der Finder des vorige Mittwoch Abend verloren gegangenen Pelztragens sich bis heute noch nicht zur Zurückgabe desselben bequemt hat, derselbe aber dem Verlierer durch Andere bekannt geworden ist, so wird derselbe nunmehr zur sofortigen Zurückgabe des Pelztragens an die Exped. d. Bl. aufgefordert, ihm in diesem Falle auch die zugesicherte gute Belohnung ausgehändigt werden soll; andernfalls sich der Verlierer zur öffentlichen Namhaftmachung des Finders in diesem Blatte oder zur gerichtlichen Belangung desselben veranlaßt sieht.

Wir erlauben uns hierdurch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir nächsten Donnerstag den 11. März unser Benefiz haben und dazu das schöne Stück „Ein gebrochenes Herz“ gewählt haben. Wir versprechen einem geehrten Publikum einen genussreichen Abend zu verschaffen und erlauben uns hierdurch zu recht zahlreichem Besuche einzuladen.
Hochachtungsvoll
Sidonie & Bertha Adler.

Heute Dienstag frische Gallertschüsseln
bei **Heinrich Lucius.**

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.

Da ich von nun an keine Milch mehr nach Dresden liefere, kann ich den geehrten Bewohnern **Wilsdruff's** jeder Zeit mit **Milch und Sahne** dienen.
Wilsdruff, den 8. März 1869.

Albert Thomas.

Theater in Wilsdruff im Rathskeller.

Dienstag, den 9. März (auf vielseitiges Verlangen):
Stadt und Land, oder: Der Viehbändler aus Oberösterreich.
Lebensbild mit Gesang in 4 Acten von Kaiser.

Donnerstag, den 11. März:

Benefiz für Frä. Sidonie und Bertha Adler.
Ein gebrochenes Herz, oder: Der verkaufte Acker.
Volksstück in 5 Acten von Vogel.

Zu dieser unsrer Benefizvorstellung erlauben wir uns ganz ergebenst einzuladen **Sidonie u. Bertha Adler.**
Abonnement- und Freibillets sind zu dieser Vorstellung ungültig.
Alles Uebrige ist bekannt. **W. Zirkel, Director.**

Gasthof zu Herzogswalde.

Freitag, den 12. März 1869

Humoristische Gesangsunterhaltung vom Muldenthaler Männerquartett (fidele Capelle) aus Rosswein.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vorträge neu!

Hierzu ladet freundlichst ein

F. Haupt,
Gasthofspächter.

Müller: Wo gehn wir Mittwoch Abend hin?

Schalze: Ich? zu August Günther, Dresdner Straße, wird's gemüthlich. —

Müller: Schön, ich gehe mit. —

DANK.

Nachdem wir nach nur eintägigem Krankenlager letzten Dienstag unser einziges Töchterlein

Hedwig Conrad

im Alter von 11 Jahren dem kühlen Schooße der Erde übergeben haben, drängt es uns, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns zu Theil wurden, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Zunächst Ihnen, Hochhehrwürdigster Herr Pastor Crusius, unsern Schmerz zu lindern suchten. Ebenso sei Herrn Kirchschullehrer Löfer für die am Abend vor dem Begräbniß und am Begräbnißtage mit seinen Schülern dargebrachten Trauergefänge nochmal unser herzlichster Dank gebracht. Großen Dank sind wir auch den Einwohnern Neu- und Altannebergs und besonders den Junglingen dieser Gemeinde für die zahlreiche Begleitung und das freiwillige Tragen unserer guten Tochter zu ihrer letzten Ruhebestattung schuldig.

Wir aber wollen nicht murren gegen Gottes Rathschluß, welcher uns einen so großen Schatz raubte, sondern nur denken: Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

Neu-Tanneberg, den 3. März 1869.

Die trauernde Familie
Conrad.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 5. März 1869.

Eine Kanne Butter 23 Ngr. — Pf. bis 24 Ngr. — Pf. Ferkel wurden eingebracht 67 Stück und verkauft a Paar 5 Ngr. — Ngr. bis 10 Thlr. — Ngr.

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.